

Parteisekretäre studierten

Eisenacher Bestenbewegung

In der WB Automobilbau ist es zum festen Bestandteil der Parteiarbeit geworden, daß sich die Parteisekretäre der Betriebe mit den besten Erfahrungen der politischen Massenarbeit im Industriezweig vertraut machen. Gegenstand eines solchen Erfahrungsaustausches war zum Beispiel die Bestenbewegung im VEB Automobilwerk Eisenach. Die Eisenacher Automobilbauer haben sich im 25. Jahr des Bestehens unserer Republik hohe Ziele gestellt. Insgesamt wollen sie 1974 durch die Realisierung des Planes und der im Gegenplan übernommenen Verpflichtungen Waren im Wert von einer Milliarde Mark produzieren

Leistungsvergleich deckt Reserven auf

Um die hohen Ziele erreichen zu können, ist die Aufdeckung und volle Nutzung aller vorhandenen Reserven notwendig. Die Parteileitung des Betriebes sah in der Bestenbewegung, wie sie in der sowjetischen Schiffswerft NACHODKA praktiziert wird, eine wirksame Methode, alle Genossen und Kollegen des Eisenacher Automobilwerkes zu noch größeren Leistungen anzuspornen.

In der Bestenbewegung geht es darum, die Leistungen der Kollektive miteinander und auch die der Mitglieder eines Kollektivs untereinander

der zu vergleichen. Die sowjetischen Erfahrungen lehren, daß dadurch vorhandene Reserven aufgedeckt werden können, deren Erschließung im sozialistischen Wettbewerb dazu führt, einen hohen Leistungszuwachs zu sichern. Zugleich macht der Leistungsvergleich und die mit ihm verbundene Bestenbewegung sichtbar, was in den einzelnen Kollektiven noch zu tun bleibt, um an das Niveau der Besten heranzukommen, und er regt zu Überlegungen an, wie ihnen dabei die fortgeschrittensten Kollektive helfen können.

Voraussetzung für den Vergleich der Leistungen und für die Ermittlung der Besten ist, daß jedes Kollektiv und jeder Werkstätige genau weiß, welchen Anteil sie zu leisten haben, um die Planaufgaben zu erfüllen. Erst der bis in die Brigaden und auf den Arbeitsplatz aufgeschlüsselte Plan macht es auch möglich, in Form von persönlich- oder kollektiv-schöpferischen Plänen an der Erfüllung und gezielten Überbietung der Kennziffern zu arbeiten.

Wichtig jedoch — und das ist eine erste, den Parteisekretären in diesem Erfahrungsaustausch vermittelte Lehre — ist es, allen Werkstätigen bewußtzumachen, warum die Bestenbewegung eine solch hervorragende Methode ist und was mit ihr erreicht werden kann.

Teil des grandiosen Wohnungsbauprogramms unserer Partei ist der Um- und Ausbau von Wohnungen. Werterhaltung und Modernisierung vorhandener Wohnraums substanz gehören in Arnstadt, Bezirk Erfurt, zu den Aufgaben, die die Kreisparteiorganisation zielstrebig durchsetzt. Betriebsangehörige des Fernmeldebetriebes Arnstadt erhalten dadurch beispielsweise Wohnraum, den sie sich selber geschaffen haben.

Foto: DV/Hartisch

